

Information zu der Verarbeitung
„Automationsunterstützte Führung von Verwaltungsstrafverfahren
(VStV)“ gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung
(DSGVO)

Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Landespolizeidirektion Tirol
Innrain 34, 6020 Innsbruck
Telefon +43-59133-700
E-Mail: LPD-T@polizei.gv.at

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Herrengasse 7, 1010 Wien
Telefon [+43 1 531 26-0](tel:+431531260)
E-Mail: bmi-datenschutzbeauftragter@bmi.gv.at

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Automationsunterstützung beim Führen von Verwaltungsstrafverfahren, bei der Vollstreckung und dem Vollzug sowie dem Führen von Evidenzen von rechtskräftig verhängten Verwaltungsstrafen

Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

VStG 1991 (BGBl. I Nr. 52/1991 idgF.) in Verbindung mit sämtlichen in Rechtsvorschriften des Bundes und des jeweiligen Landes enthaltenen materiellrechtlichen Strafbestimmungen, die vom Auftraggeber zu vollziehen sind, insbesondere:

§ 96/7 StVO (Verwaltungsstrafvorkerkungen) BGBl. Nr. 159/1960 idgF.), § 47a i.V.m § 84 KFG (BGBl. Nr. 267/1967 idgF.), § 134 KFG (BGBl. Nr. 267/1967 idgF.), § 37 FSG (BGBl. I Nr. 120/1997 idgF.), § 121/6 i.V.m. § 120 und 121 Fremdenpolizeigesetz (FPG) (BGBl. I Nr. 100/2005 idgF.), § 48 i.V.m. § 51 Waffengesetz 1996 - WaffG (BGBl. I Nr. 12/1997 idgF.), § 60 i.V.m. §§ 81, 82, 83a, 83b, 84 Sicherheitspolizeigesetz (SPG) (BGBl. Nr. 566/1991 idgF.), §§ 50 Abs. 1 (iVm, 52, 53, 54 Glücksspielgesetz (BGBl. I Nr. BGBl. Nr. 620/1989 idgF.)

Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden:

Gemäß § 55 VStG 5 Jahre, bei Anonymverfügungen gemäß § 49a Abs. 8 VStG 6 Monate

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

andere erstinstanzliche Verwaltungsstrafbehörden; Waffenbehörden; Meldebehörden; Kraftfahrbehörden; Führerscheinebehörden; Fremdenpolizeibehörden; Niederlassungs- und Aufenthaltsbehörden im Verfahren zur Erteilung eines Aufenthaltstitels; Verwaltungsvollstreckungsbehörden und Strafvollzugsbehörden; Strafgerichte; Zivilgerichte; Justizanstalten; Personen, die ein rechtliches Interesse an der Akteneinsicht glaubhaft machen; Sicherheitsbehörden; Behörden für Zwecke von Verlässlichkeitsüberprüfung; Staatsbürgerschaftsbehörden; Ausländische Behörden; Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Militärische Organe und Dienststellen, die mit Aufgaben der

nachrichtendienstlichen Aufklärung oder Abwehr betraut sind); Veranstaltungsbehörden; Bundesministerium für Inneres, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie; Abgabenbehörde im Sinne des Glücksspielgesetzes; Stammzahlenregisterbehörde im Rahmen ihrer Befugnisse nach dem E-GovG; Auftragsverarbeiter iSd § 36 Abs. 2 Z 9 Datenschutzgesetz: Bundesminister für Inneres, IBM Österreich Internationale Büromaschinen Gesellschaft m.b.H.; Microsoft Österreich GmbH; Bundesrechenzentrum GmbH; RUBICON IT GmbH.

Rechte der betroffenen Person:

Ein Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde (1030 Wien, Barichgasse 40-42, Telefon: +43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at) besteht nach Maßgabe des § 24 Abs. 1 DSG.

Das Auskunftsrecht besteht nach Maßgabe des Art. 15 DSGVO. Das Recht auf Berichtigung besteht nach Maßgabe des Art. 16 DSGVO. Das Recht auf Löschung besteht nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO. Das Widerspruchsrecht besteht nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO.